

ebenfalls prominenten vermissten Person möchten nicht, dass irgendetwas an die Öffentlichkeit dringt, und haben daher Ihre Eltern gefragt, ob die nicht die Tochter – also Sie – fragen könnten ...»

«Nicht ganz», unterbricht Frau Niermeyer. «Es waren die Schwestern der vermissten Person, die sich an mich gewandt haben.»

«Lassen Sie mich raten: Auch die Schwestern sind prominent.»

«Sehr.»

«Und mit Ihnen befreundet.»

«Wir kennen uns – naturgemäß.»

«Vielleicht wäre das der geeignete Zeitpunkt, mir zu verraten, um wen es sich bei der vermissten Person handelt?»

Frau Niermeyer wirft einen weiteren prüfenden Blick zur Tür und beugt sich vor.

Helene Fischer, denkt Holger. Gleich sagt sie: Helene Fischer.

«Victoria Sommer.»

Holgers Gesicht sieht aus, als hätte eine Umzugsfirma sein Gehirn ausgeräumt, besenrein.

«Von den Sommer-Schwestern?», versucht es Frau Niermeyer.

Leere. So weit das Auge reicht.

«Victoria Sommer von den
Sommer-Schwestern?»

«Hm.»

«Die Eltern sind Friedhelm und
Renata Sommer?»

«Ah.»

«Das berühmte Botschafterpaar?»

«Hm.»

Die Sommer-Schwestern und deren
Eltern lösen bei Google ein
mittelschweres Beben aus.
Friedhelm und Renata sind ein
Diplomat und eine ehemalige

Beauty-Queen. Holger erinnert sich, ihnen in unregelmäßigen Abständen in der Zeitung begegnet zu sein. Die Liste der Stationen dieser Botschafterkarriere liest sich wie eine globale Verfolgungsjagd: Papua-Neuguinea, Kenia, Thailand, Tansania, Schweden. Entsprechend illustert sich die Bildauswahl dar: Die Sommers in einer Wiener Opernloge mit Pupillen, groß wie Bowlingkugeln; die Sommers auf Safari vor Savannenidyll-Kulisse; die Sommers auf Skiern und mit Champagner-Gläsern in der Hand, im

Hintergrund die Schweizer Alpen ...
Und so jemand ist mit den
Niermeyers befreundet. Na ja, Sie
wissen, wie das ist.

Von den Kindern, den drei
Sommer-Schwestern, verfügt Eloise,
29, über den größten Promifaktor.
Google findet in 0,24 Sekunden
503000 Einträge. In der Presse hat
sich offenbar der Name «Lou»
durchgesetzt, wenn die *Bild* über sie
berichtet, auch gerne «Luder-Lou».
Ob es etwas an ihr gibt, das echt ist,
ist ungewiss. Auf jeden Fall nicht das
Blond ihrer Haare und auch nicht